

# Moseltal – vom Dreiländereck bis Koblenz

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump

Bielefeld

Katja Nolles

Handbuch für individuelles Entdecken



## TIPPS

- Aussicht von Europas steilstem Weinberg:**  
auf dem Calmont-Gipfel Gleitschirmflieger beobachten | 261
- Fachwerk wie aus dem Bilderbuch:**  
in Brauneberg mit seiner Nussbaumallee am Moselufer | 165
- 2000 Jahre Kultur auf Schritt und Tritt:**  
die Römerstadt Trier und ihre neun Welterbestätten | 76
- Unterirdischer „Wein-Nachts-Markt“:**  
in den Kellergewölben von Traben-Trarbach | 222
- Wandern in urwüchsiger Natur:**  
auf vier Traumschleifen durchs wilde Baybachtal | 322
- 100 Meter über einem Moselseitental:**  
die atemberaubende Hängeseilbrücke Geierlay | 308
- Filmkulisse und „Dornröschen an der Mosel“:**  
das malerische Beilstein mit der Burgruine Metternich | 271
- Tropische Pflanzen und Tiere:**  
im Schmetterlingsgarten von Grevenmacher | 40
- Seilbahnfahrt zu Deutschlands größter Festung:**  
von Koblenz über den Rhein auf die Ehrenbreitstein | 358

Katja Nolles

## **Moseltal – vom Dreiländereck bis Koblenz**



„Im Wein liegt Wahrheit –  
darum gehört das Moseltal zu den  
wahrsten Landschaften der Erde.“

*Gregor Brand,*  
deutscher Schriftsteller, Lyriker und Verleger

## Impressum

Katja Nolles

**REISE KNOW-HOW Moseltal – vom Dreiländereck bis  
Koblenz**

erschienen im REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,  
Osnaabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 2017

**2., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2019**

Alle Rechte vorbehalten.

**PDF-ISBN 978-3-8317-4808-2**

### Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

Caroline Tiemann (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout); C. Tiemann (Realisierung)

Fotonachweis: die Autorin (kn), Caroline Tiemann (ct),

GDKE – Rheinisches Landesmuseum Trier,

Th. Zühmer (rl), [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de) und Adobe Stock

(Autorenachweis jeweils am Bild)

Titelfoto: shutterstock © travelview

Kartografie: Ingenieurbüro B. Spachmüller, der Verlag

Lektorat: Caroline Tiemann

**Anzeigenvertrieb:** KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089 928096-0, [info@kommunal-verlag.de](mailto:info@kommunal-verlag.de)

Reise Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten  
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung  
unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, [prolit.de](http://prolit.de) und alle Barsortimente

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, [ava.ch](http://ava.ch)

A, Südtirol: Mohr Morawa Buchvertrieb, [mohr-morawa.at](http://mohr-morawa.at)

B, LUX, NL: Willems Adventure, [willemsadventure.nl](http://willemsadventure.nl) oder

direkt über den Verlag: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

### Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Weinterrassen bei Trittenheim

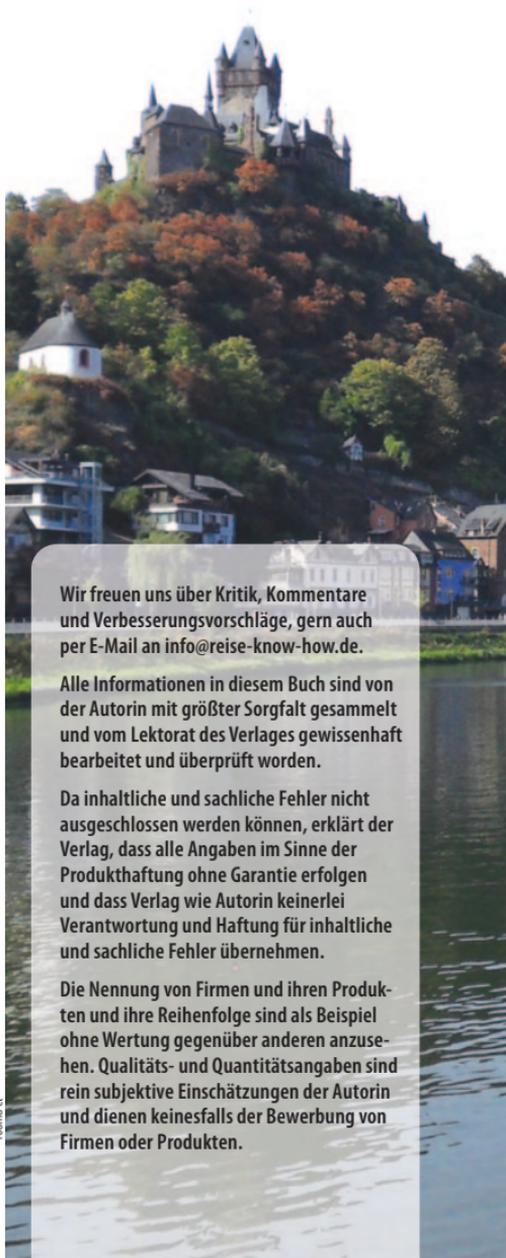
(shutterstock © travelview)

Vordere Umschlagklappe: Traben-Trarbach (kn)

S. 1: Musikalische Begleitung auf der Reichsburg (ct)

S. 2/3: Blick auf Cochem (ct)

Umschlag hinten: Beilstein (ct)



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
und Verbesserungsvorschläge, gern auch  
per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind von  
der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt  
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
ausgeschlossen werden können, erklärt der  
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
und dass Verlag wie Autorin keinerlei  
Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-  
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel  
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-  
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind  
rein subjektive Einschätzungen der Autorin  
und dienen keinesfalls der Bewerbung von  
Firmen oder Produkten.

Katja Nolles

# **MOSELTAL – VOM DREILÄNDERECK BIS KOBLENZ**



## Vorwort

Das Moseltal entwickelt sich zu einem immer beliebteren Reiseziel. Die New York Times kürte die Moselregion 2016 zu einem der 52 Plätze weltweit, die man gesehen haben sollte. Kurz darauf wählten mehr als 22.000 Leser der Zeitschrift „Wandermagazin“ den Moselsteig zum schönsten Weitwanderweg Deutschlands.

Die Mosel entspringt in den französischen Vogesen und mündet nach 545 Kilometern in den Rhein. Der deutsche Teil der bedeutenden europäischen Wasserstraße windet sich vom Dreiländereck Frankreich/Luxemburg/Deutschland bis nach Koblenz, vorbei an historischen Winzerorten, trutzigen Burgen, schmucken Schlössern und steilen Weinbergen. Auf ihrem sich kühn schlängelnden Weg zur Mündung verändert die Mosellandschaft immer wieder ihr Gesicht. Während sich das Tal der Obermosel weit öffnet, ragen die Schieferfelsen der Terrassenmosel hoch auf, das Tal ist eng, die Hänge erheben sich steil. In Tausenden von Jahren hat die Mosel große Schleifen tief in das Schiefergebirge gegraben.

Überall an der Mosel ist das römische Erbe gegenwärtig. Nicht nur in der großartigen Römerstadt Trier, die eine Fülle antiker Denkmäler, von der Porta Nigra über die Konstantinbasilika bis zu den Kaiserthermen oder dem Amphitheater ihr eigen nennt – auch in kleinen Orten wie Perl, Igel, Longuich oder Neumagen-Dhron findet man spannende Spuren der Antike.

Zu den schönsten Orten des Mosellandes gehören das von der Reichsburg überragte Cochem, das mittelalterliche Beilstein, auch „Dornröschen der Mosel“ genannt, das vom Jugendstil geprägte Traben-Trarbach oder der pittoreske Fachwerkort Bernkastel-Kues. Aber nicht nur entlang der Mosel gibt es viel zu entdecken, auch die Seitentäler von Saar, Sauer und Ruwer und die angrenzenden Höhen von Hunsrück und Eifel stecken voller Überraschungen.

In der Moselregion spielt das Thema Wein seit 2000 Jahren eine große Rolle. Schon die Römer bauten an den Hängen des Flusses Reben an, bis heute prägt der Weinbau die Landschaft. Mit seinen ro-



romantischen Winzerhöfen und schicken Vinotheken lockt das älteste Weinbaugebiet Deutschlands nicht nur Liebhaber edler Tropfen, sondern auch immer mehr Feinschmecker an. Gemütliche Landgasthäuser und Straußwirtschaften servieren regionale Spezialitäten und auch Sterneküche ist im Moselland immer häufiger zu finden.

Auch für Aktivurlauber hat die Region viel zu bieten. Ein dichtes Radwegnetz und der Moselsteig mit seinen Nebenwegen locken Radfahrer und Wanderer. Der Calmont-Klettersteig begeistert sportliche Outdoor-Fans und führt durch Europas steilsten Weinberg. Auf dem Wasser gibt es zahlreiche Freizeit-

möglichkeiten, von Touren auf Ausflugsschiffen bis hin zum Wasserwandern mit Kanus.

Dieser Reiseführer stellt die schönsten Orte und Landschaften des Moseltals vor und liefert eine Fülle praktischer Tipps und Empfehlungen für eine ausgedehnte Reise oder für kurze Trips. Ein besonderes Augenmerk wird stets auf Attraktionen für Kinder gelegt, ob es um Entdeckungen in der Natur, Sport- und Spielangebote, Schwimmbäder oder Erlebnismuseen geht.

Ich wünsche spannende und erholsame Entdeckungen im Moseltal!

Katja Nolles



# Inhalt

Vorwort	4	Stadtgeschichte	78
Hinweise zur Benutzung	8	Sehenswertes	80
Exkurs- und Kartenverzeichnis	9	Praktische Tipps	100
Preiskategorien	9	Pfalzel	109
Die Regionen im Überblick	10	Im Tal der Ruwer	110
Das Moseltal für Kurzentschlossene	12		
Moseltal: Zu jeder Zeit	14		
Zehn Orte zum Staunen	16		
Fünf Orte wie aus dem Märchen	18		
Fünf tolle Ausblicke	19		
<b>1 Obermosel</b>	<b>20</b>	<b>2 Trier und Umgebung</b>	<b>76</b>
<b>Die Obermosel mit Saartal und Sauerthal</b>	<b>23</b>		
<b>Die deutsch-luxemburgische Mosel</b>	<b>24</b>	<b>3 Mittelmosel</b>	<b>114</b>
Schengen	24	<b>Entlang der Römischen Weinstraße</b>	<b>118</b>
Perl	27	Schweich	119
Nennig	31	Longuich	122
Remich	33	<b>Abstecher:</b> Fell	125
Ehnen	34	Riol	126
Nittel	34	Mehring	128
Grevenmacher	39	Pölich	131
Igel	41	Detzem	132
Konz	43	Thörnich	133
<b>Im Tal der Saar</b>	<b>48</b>	Klüsserath	134
Kanzem	49	Leiwien	138
Saarburg	50	Trittenheim	143
Kastel-Stadt	61	<b>Von Neumagen-Dhron nach Veldenz</b>	<b>146</b>
Mettlach	63	Neumagen-Dhron	146
Die Saarschleife	65	Piesport	150
<b>Im Tal der Sauer</b>	<b>68</b>	<b>Abstecher:</b> Kloster Klausen	155
Teufelsschlucht	70	<b>Abstecher:</b> Wittlich	157
Echternach	72	Kesten	161
Schloss Weilerbach	75	Lieser	163
		Brauneberg	165
		Mülheim an der Mosel	170
		Veldenz	172
		Burgen	175
		<b>Von Bernkastel-Kues nach Kröv</b>	<b>176</b>
		Bernkastel-Kues	176
		Wehlen	187

Graach	190	Treis-Karden	302
Zeltingen-Rachtig	192	<b>Abstecher:</b>	
Ürzig	197	Geierlay-Hängeseilbrücke	308
Erden	199	Moselkern	309
Kinheim	201	<b>Abstecher:</b> Burg Eltz	310
Kröv	204	Hatzenport	313
<b>Von Traben-Trarbach nach Reil</b>	<b>208</b>	<b>Abstecher:</b> Münstermaifeld	317
Traben-Trarbach	208	<b>Von Burgen nach Winnigen</b>	<b>320</b>
Enkirch	223	Burgen	320
Reil	226	<b>Abstecher:</b> Baybachtal	321
		Brodénbach	326
		<b>Abstecher:</b> Ehrbachtal	329
		Alken	331
		Oberfell	334
		Kobern-Gondorf	336
		Winnigen	340
<b>4 Terrassenmosel</b>	<b>228</b>		
<b>Von Pünderich nach St. Aldegund</b>	<b>234</b>		
Pünderich	234		
Briedel	239		
Zell	241		
Bullay	246		
Alf	248		
<b>Abstecher:</b> Kloster Springiersbach	249		
<b>Abstecher:</b> Bad Bertrich	251		
St. Aldegund	253		
<b>Cocheimer Krampen und Calmont-Region</b>	<b>256</b>		
Neef	258		
Bremm	261		
Ediger-Eller	264		
Senheim	269		
Mesenich	271		
Beilstein	271		
Ellenz-Poltersdorf	277		
Bruttig-Fankel	278		
Ernst	280		
Valwig	282		
Cochem	284		
<b>Von Klotten nach Hatzenport</b>	<b>298</b>		
Klotten	298		
Pommern	300		
		<b>5 Koblenz</b>	<b>344</b>
		Stadtgeschichte	346
		Sehenswertes	350
		Praktische Tipps	364

### „Abstecher“ von der Mosel

Die Ortsbeschreibungen in diesem Buch folgen dem Lauf der Mosel vom Dreiländereck Frankreich/Luxemburg/Deutschland bis zur Mündung in den Rhein bei Koblenz. Zusätzlich zu den **Seitentälern von Saar, Sauer und Ruwer** werden einige Orte und Sehenswürdigkeiten beschrieben, die nicht weit von der Mosel entfernt sind und einen **Ausflug** lohnen: Abstecher von der Mosel.

<b>6</b>	<b>Praktische Reisetipps A–Z</b>	<b>370</b>	<b>7</b>	<b>Land und Leute</b>	<b>398</b>
Anreise und			Geografie		400
Verkehrsmittel	372		Flora und Fauna		403
Barrierefreies Reisen	375		Naturschutz		404
Einkaufen und Souvenirs	375		Weinbau an der Mosel		406
Essen und Trinken	377		Geschichte		414
Fahrradfahren	382		Religionen		420
Feste und Veranstaltungen	386		Traditionelle Feste und Bräuche		420
Informationen	388		Moselfränkisch		422
Mit Kindern unterwegs	390		Architektur		423
Klima und Reisezeit	391				
Notrufnummern	391		<b>8</b>	<b>Anhang</b>	<b>426</b>
Sport und Erholung	391		Literaturtipps		428
Unterkunft	394		„Wir bitten um Ihre Mithilfe“		429
Wandern	396		Register		437
			Die Autorin		444

## Hinweise zur Benutzung

### Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

### MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autorin: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

### Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Moseltal-Urlauber ihre Freude haben.



### Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

### Nummern-Kästchen

**1** Die farbigen Nummern in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen **Karteneintrag**.

### Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

## Exkurse

### Obermosel

Wasserstraße Mosel	36
Viez – ein Getränk, das es in sich hat	60

### Mittelmose

Der römische Dichter Ausonius und sein Loblied auf die Mosel	148
Nikolaus von Kues	180
Gigantischer Brückenbau – der Hochmoselübergang	194
Jugendstilarchitektur in Traben-Trarbach	218

### Terrassenmosel

Der Apollofalter	283
Ausflug in die Tiefe – die Bunkeranlage der Deutschen Bundesbank	288

### Land und Leute

Moselschiefer	402
---------------	-----

## Karten

Moseltal, Blattschnitt	Umschlag vorn
Moseltal	Umschlag hinten
Die Regionen im Überblick	10

### Übersichtskarten

Obermosel und Tal der Saar	22
Tal der Sauer	69
Trier und Tal der Ruwer	79
Mittelmose	116
Terrassenmosel	230
Koblenz (Großraum)	347
Deutsche Weinanbaugebiete	408

### Ortspläne

Bernkastel-Kues	184
Cochem	292
Koblenz	348
Saarburg	54
Traben-Trarbach	214
Trier	82

### Preiskategorien Gastronomie

Die Restaurants sind in folgende Preiskategorien unterteilt, wobei der Preis für ein **Hauptgericht/ Menü** gilt. Bei Hotelrestaurants wird die Kategorie des Restaurants nur angegeben, wenn sie von der des Hotels abweicht.

- ① bis 10 € / bis 15 €
- ② 10–15 € / bis 20 €
- ③ 15–20 € / bis 25 €
- ④ 20–30 € / bis 30 €
- ⑤ Luxusklasse

### Preiskategorien Unterkünfte

Die Preiskategorien der beschriebenen Unterkünfte gelten jeweils für zwei Personen im **Doppelzimmer mit Frühstück**.

- ① bis 50 €
- ② 50–75 €
- ③ 75–100 €
- ④ 100–150 €
- ⑤ Luxusklasse

## 1 Obermosel | S. 20

Die Obermosel zwischen dem Dreiländereck bei **Schengen (S. 24)** und **Konz (S. 43)** am Zusammenfluss von Saar und Mosel windet sich durch ein breites Tal. In **Nennig (S. 31)** erinnert das Mosaik einer Portikusvilla an die glanzvolle Zeit der Römer. Es ist das größte Mosaik nördlich der Alpen. An der Saar liegt das idyllische Städtchen **Saarburg (S. 50)**. Die Altstadt mit ihren pittoresken Fachwerkhäusern und Barockbauten und den verwinkelten Gassen ist absolut sehenswert, auch wegen des Leukbachs, der mitten im Ort über einen 20 Meter hohen Wasserfall ins Tal stürzt. Schließlich ist die berühmte **Saarschleife (S. 65)** ein Highlight in der Region. Das Tal der Sauer ist ebenfalls einen Ausflug wert: Sowohl auf luxemburgischer wie auch auf der Eifel Seite gibt es außerordentliche Sehenswürdigkeiten, so **Echternach (S. 72)** mit seiner Abtei oder die **Teufelschlucht (S. 70)** in der Südeifel.

## 2 Trier und Umgebung | S. 76

In der breitesten Talweitung der Mosel liegt Trier. Deutschlands älteste Stadt hat viele Facetten. Sie ist reich an Kultur und Kunstschätzen und es gibt eine Fülle bedeutender Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Doch nicht nur das römische Erbe macht Trier zu einem faszinierenden Ort. *Karl Marx* kam hier zur Welt, sein Geburtshaus ist heute Museum. Die Universitätsstadt ist auch eine sehr junge Stadt mit einer lebendigen Kulturszene. Ob einkaufen oder ausgehen, in Trier gibt es für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas. Ein Abstecher in den Hunsrück lässt sich auch mit dem Fahrrad gut entlang der Ruwer machen. Im **Tal der Ruwer (S. 110)** stehen schöne alte Mühlen.





### 3 Mittelmosel | S. 114

Bei Trier beginnt die Mittelmosel, die Hänge werden steiler, die Mosel gräbt sich mäandrierend in großen Schleifen durch das Rheinische Schiefergebirge. In **Neumagen-Dhron (S. 146)** wird die Bedeutung der Römer für den Weinbau an der Mosel deutlich. Der Ort gilt als ältester Weinort Deutschlands. Das Weinkulturelle Zentrum in **Bernkastel-Kues (S. 176)** ist ein modernes Multimedia-Museum, das in die Geschichte und Bedeutung des Weinbaus an der Mosel einführt. Ein Jugendstil-Juwel ist **Traben-Trarbach (S. 208)**. Ende des 19. Jh. war die Doppelstadt zweitwichtigster Weinhandelsplatz, nur Bordeaux setzte noch mehr Wein um.

### 4 Terrassenmosel | S. 228

Die Untermosel, auch Terrassenmosel genannt, ist der romantischste Abschnitt des Flusses. Hier präsentiert sich die Mosel von ihrer schönsten Seite. Die Bewirtschaftung der steilen Weinberge ist schwer, doch das Ergebnis – ein fruchtiger Riesling – wird von Weinliebhabern besonders geschätzt. Der **Calmont** bei **Bremm (S. 261)** ist sogar der steilste Weinberg Europas. Auf Felssporen über dem Tal thronen imposante Wehranlagen wie die Burg Metternich über dem pittoresken Weintort **Beilstein (S. 271)**. Die **Reichsburg Cochem (S. 285)** ist eine der schönsten Burgen an der Mosel. Ein besonderes Schmuckstück ist die **Burg Eitz (S. 310)**, die versteckt in einem Seitental liegt. Die **Ehrenburg (S. 327)** ist ein Erlebnis für Familien und Mittelalterfans.

### 5 Koblenz | S. 344

Koblenz am Zusammenfluss von Rhein und Mosel bietet viel Geschichte und Kultur. Die historische Garnisonsstadt hat eine hübsche Altstadt mit kleinen Gassen und schönen Plätzen. Weltbekannt ist nicht nur das Deutsche Eck, sondern auch die Festung Ehrenbreitstein. Eine moderne Kabinenseilbahn befördert Besucher von den Rheinanlagen über den Fluss zur größten Festungsanlage Deutschlands.

# Das Moseltal für Kurz- entschlossene

Kurzurlaube sind im Trend und auch dafür eignet sich das Moseltal wunderbar. Auf der **Moselweinstraße** kann man das Flusstal mit dem Auto sehr gut erkunden. Sie verläuft über 250 Kilometer von Perl an der französischen Grenze bis nach Koblenz. Man sollte die Strecke allerdings nicht unterschätzen: Die Straße folgt großteils dem Flusslauf und ist kurvenreich, was die Fahrt recht zeitaufwendig macht. Etwas länger noch ist der **Moselradweg**, der auch für Einsteiger ideal ist, denn er führt hauptsächlich über ebene und ufernahe Strecken. Er ist einer der beliebtesten Fernradwege Deutschlands und ideal für eine entschleunigte Erkundung des Tals.

Um das gesamte Moseltal mit diversen lohnenden Abstechern zu entdecken, braucht man Zeit, am besten mindestens zwei oder drei Wochen. Auch wenn das Moseltal kein riesiges Gebiet ist – in ein paar Tagen kann man nicht alles sehen und erleben, was die Region zu bieten hat. Wer nur ein langes Wochenende zur Verfügung hat und kurzentschlossen **möglichst viel Moseltypisches** sehen möchte, dazu sich **erholen, entspannen und bewegen** will, dem sei als Standort einer der beiden folgenden Orte empfohlen: Kobern-Gondorf findet sich, vom Rhein kommend, im Einstiegsbereich zum Moseltal, während Traben-Trarbach an der Mittelmösel bereits im Herzen der Region liegt.

## Zwei Vorschläge für einen Wochenendtrip

### Traben-Trarbach

Unter den vielen pittoresken Orten entlang der Mosel bietet sich vor allem Traben-Trarbach als Standort für einen Wochenendtrip an. In der Weinstadt findet man alles, was die Mosel ausmacht: Weinberge und Burgen, Winzerhöfe und Straußwirtschaften, Ausflugsschiffe, Wanderwege und vieles mehr. Schon die Anreise ist ein Erlebnis, entlang der Moselufer ziehen prächtige Belle-Epoque-Villen die Blicke auf sich. Traben-Trarbach, das Ende des 19. Jh. seine Blütezeit erlebte, ist ein **Jugendstil-Juwel**: Nicht nur die repräsentativen Villen der reichen Weinhändler sind Zeugnisse dieser historischen Baukunst, auch Hotels, Weinkellereien, Ladenlokale und die Brücke zwischen den Ortsteilen Traben und Trarbach wurden in der damals angesagten Jahrhundertwende-Architektur errichtet.

Oberhalb des schmucken Städtchens thront die Ruine der Grevenburg, der Weg hinauf lohnt schon wegen der großartigen Aussicht. Von der Terrasse des kleinen Burgcafés aus kann man in Ruhe den Blick über den bezaubernden Doppelort schweifen lassen. Wer Lust auf noch mehr Erholung verspürt, findet sie in der Moseltherme, einem modernen Schwimmbad mit Wellness-Center und Wasser aus einer Thermal-Heilquelle.

**Unterkünfte** gibt es im Ort für jedes Budget, ob in einer schlichten Pilgerunterkunft (Herberge „Alte Lateinschule“), im schicken Belle-Epoque-Hotel (Hotel Bellevue), im Wellness-Hotel mit Vino-

thek (Moselschlößchen) oder im Ferienpark Landal Mont Royal zwischen Traben-Trarbach und Kröv. Ayurvedische Kuren gehören zum Angebot des Fünf-Sterne-Hotels Parkschlösschen im Stadtteil Bad Wildstein und der Campingplatz Rissbach liegt, wie die meisten Campingplätze an der Mosel, direkt am Flussufer.

Unbedingt einplanen sollte man einen Ausflug in das rund eine halbe Autostunde entfernte **Bernkastel-Kues**. Am besten macht man sich frühmorgens oder gegen Abend auf den Weg, denn der romantische Fachwerkort gehört zu den Top-Zielen der Mosel und kann in der Saison ziemlich voll werden. Entgehen lassen sollte man sich den berühmten Weinort deshalb aber auf keinen Fall. Bei einem Spaziergang durch die mittelalterliche Altstadt kann man sich in den verwinkelten Gassen verlieren und schmucke Fachwerkhäuser entdecken.

Ebenfalls nur eine halbe Autostunde von Traben-Trarbach entfernt liegt am Fuße des Calmont der kleine Weinort **Bremm**. Sportliche Wanderer lockt der **Calmont Klettersteig**. Der anspruchsvolle Wanderweg verläuft durch Europas steilsten Weinberg und belohnt die Anstrengung mit einem imposanten Blick auf eine der schönsten Flussschleifen.

**Trier** ist von Traben-Trarbach in einer guten Stunde zu erreichen. Nicht nur für Kulturliebhaber lohnt ein Tagesausflug in die großartige Römerstadt. Zurück in Traben-Trarbach kann man den Abend zum Beispiel im originellen Restaurant Die Graifen ausklingen lassen und von der Gartenterrasse aus bei einem guten Glas Riesling mit Blick auf die sanft dahinfließende, glitzernde Mosel den Sonnenuntergang genießen.

## Kobern-Gondorf

Das Moseltal ist eine der burgenreichsten Regionen Europas. Gleich **vier Burgen und Schlösser** gibt es in Kobern-Gondorf zu entdecken, darunter Schloss von der Leyen, die einzige Wasserburg der Mosel. Hoch über dem pittoresken Doppelort liegt die berühmte Matthias-Kapelle, eine der bedeutendsten spätromanischen Kirchen der Region.

**Koblenz** ist neben Trier die zweite große Stadt an der Mosel und in gerade mal 20 Minuten zu erreichen. Kaum zu übersehen ist die imposante Festung Ehrenbreitstein hoch über Koblenz mit Blick auf den Zusammenfluss von Rhein und Mosel und das Deutsche Eck. In der Studentenstadt kann man abends wunderbar ausgehen. Eine Institution ist zum Beispiel das Café Hahn, ein Musik- und Kleinkunstclub mit breit gefächertem Programm.

Von Kobern-Gondorf aus lohnt sich ein Abstecher nach **Winningen**, bekannt für seine alle zwei Jahre stattfindenden Kunsttage. Der kleine Ort hat alles, was man mit der Mosel als Urlaubsregion verbindet: Restaurants, Straußwirtschaften, zauberhafte Fachwerkhäuser und zahlreiche Freizeitangebote.

Ebenfalls nicht weit von Kobern-Gondorf liegt eine der schönsten Burgen der Region. Die **Burg Eltz** erhebt sich majestätisch auf einem hohen Fels in einem Nebental der Mosel bei Münstermaifeld. Auch die Gegend rund um die Burg ist reizvoll: Die weiten, flachen Ebenen des Maifelds sind bestens geeignet für Spaziergänge, zum Wandern und Radfahren und bilden einen spannenden Kontrast zu den steilen Weinbergen und engen Windungen des Moseltals.

**Karneval**

Im Moselland wird Fastnacht gefeiert. Der Rosenmontag ist einer der Höhepunkte der fünften Jahreszeit, vor allem in Trier und Koblenz finden große Umzüge statt.

**Weinbergpfirsichblüte**

Die Weinbergpfirsichblüte taucht die Terrassenmosel in eine rosa Blütenpracht, vor allem rund um Cochem, wo man das pastellfarbene Schauspiel Mitte April mit einem Blütenfest feiert.

**Altstadtfest in Trier**

Beim Altstadtfest in Trier am letzten Juniwochenende finden drei Tage lang auf zahlreichen Bühnen Live-Konzerte statt: von Rock, Jazz und Elektro bis Independent.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

**Hochwassergefahr**

Von November bis Ostern besteht Hochwassergefahr. Am Moselufer gelegene Campingplätze schließen.

**Apollofalter**

Ab Mitte Juni (bis ca. Mitte Juli) ist der Apollofalter mit Glück an Terrassenmosel und Untermosel zu entdecken.

**Winterschlaf**

Abgesehen von größeren Städten wie Trier und Koblenz liegt das Moselland von November bis Ostern teilweise im Winterschlaf. Viele Sehenswürdigkeiten sind geschlossen, Fähren haben ihren Dienst eingeschränkt oder ganz eingestellt, Restaurants und Hotels machen Betriebsferien.

**Gaukler- und Kleinkunstfestival**

Ende Juli treten auf der Festung Ehrenbreitstein Akrobaten, Puppenspieler, Gaukler und Clowns auf.

**Trachtentreffen in Kröv**

Beim viertägigen Internationalen Trachtentreffen in Kröv am ersten Juliwochenende treffen sich Trachten- und Musikgruppen aus aller Welt, um sich auf einer schwimmenden Moselbühne zu präsentieren. Zum Programm gehören ein großer Festzug und das traditionelle Gräwes-Essen.

**Weinfest der Mittelmosel**

Am ersten Wochenende im September feiert Bernkastel-Kues mit rund 20 umliegenden Gemeinden. Das Weinfest der Mittelmosel ist das größte der Region und dauert fünf Tage.

**Weihnachtsmärkte**

Die Weihnachtsmärkte in Koblenz, Trier, Bernkastel-Kues oder Winingen, auf der Reichsburg in Cochem oder in den Weinkellern von Traben-Trarbach sind unbedingt einen Ausflug wert.

**Beste Reisezeit**

Die Zeit mit dem stabilsten Wetter und dem größten Angebot an touristischen Attraktionen ist August bis Oktober.

**JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Weinfeste**

Weinfeste gibt es zwar das ganze Jahr über, doch wenn die Weinlese beginnt, feiern besonders viele Orte. Der erste Federweiß mit Zwiebelkuchen wird serviert.

**Hochwassergefahr**

Ab November kann die Mosel über die Ufer treten.

**MoselBallonFiesta**

Am dritten Wochenende im August findet ein großes Heißluftballontreffen in Trier-Föhren statt, mit Wettfahrten, Live-Musik und Spielangeboten für Kinder. Besonderer Höhepunkt ist das nächtliche Glühen der Ballons im Takt der Musik.

**Winterschlaf**

Die Zeit von November bis Ostern ist für einen Besuch des Mosellandes eher ungeeignet (siehe Kasten linke Seite).

# ZEHN ORTE ZUM STAUNEN



201 moa18 kn

## Schmetterlingsgarten, Grevenmacher | 40

Einen faszinierenden Streifzug durch die zauberhafte Welt der Schmetterlinge verspricht der „Päiperleksgaart“ in Grevenmacher. In dem tropischen Garten gibt es in der Hochsaison mindestens 30 Arten zu bestaunen, außerdem Chamäleons, chinesische Zwergwachteln, Gespenstschrecken und mehr. Mit etwas Glück erlebt man sogar die Metamorphose eines Schmetterlings.



202 moa18 kn

## Saarburg | 50

Mitten in Saarburg stürzt der Leukbach über Felsen 20 Meter in die Tiefe und bildet einen rauschenden Wasserfall. Doch vor allem die malerischen Brücken und Straßencafés, in denen man den typischen Saar-Riesling genießen kann, verleihen dem Klein-Venedig an der Saar genannten Ort fast schon italienisches Flair. Ein tolles Erlebnis ist die Fahrt mit der Sesselbahn durch die Weinberge zum Warsberg.



205 moa18 kn

## Roscheider Hof, Konz | 44

Auf dem ehemaligen Gutshof des Roscheider Hofes in Konz widmet sich ein Freilichtmuseum der Frage, wie die Menschen früher an der Mosel, der Saar und im Hunsrück lebten. In den von außen so charmant wirkenden Fachwerkhäusern wird schnell klar, wie mühsam der Alltag der Großfamilien damals war. Zu den Höhepunkten gehören eine historische Zahnarztpraxis und ein Tante-Emma-Laden.



218 moa18 fl

## Trierer Goldmünzenschatz | 92

Der größte römische Goldschatz, der jemals in Deutschland gefunden wurde, umfasst mehr als 2650 Münzen mit einem Gesamtgewicht von rund 18,5 Kilogramm. Neben zahlreichen weiteren historischen Kostbarkeiten ist der Trierer Goldmünzenschatz im Rheinischen Landesmuseum zu bewundern.



206 moa18 kn

## Bundesbank-Bunker, Cochem | 288

Versteckt hinter unauffälligen Häusern und unter tausenden Tonnen Beton lagerten mitten in einem Wohngebiet in Cochem 15 Milliarden D-Mark. Die Ersatzwährung der Deutschen Bundesbank sollte im Notfall während des Kalten Krieges zum Einsatz kommen. Der damals streng geheime Ort kann heute besichtigt werden. In den ehemaligen Tarnhäusern ist ein schickes Boutique-Hotel untergebracht.

### Ediger-Eller | 264

Das mittelalterliche Ediger-Eller am Fuß des imposanten Calmont gehört zu den schönsten Orten an der Mosel. Entlang der schmalen Gassen reihen sich liebevoll restaurierte Fachwerkbauten und hinter jeder Ecke wartet ein malerischer Winkel. Eines der schönsten Gebäude im „Rothenburg der Mosel“ ist das pittoreske Holle Häuschen. Der Edschara Stohlgang ist eines der skurrilsten Feste.



207mo18 kn

### Reichsburg, Cochem | 285

Auf einem steilen Felsen hoch über Cochem thront die imposante, weithin sichtbare Reichsburg. Der stramme Aufstieg zum markanten Felskegel lohnt sich: Ein Rundgang durch das romantische Gemäuer entführt in die rund tausendjährige Geschichte der majestätischen, im neugotischen Stil wiederaufgebauten Wehranlage. Einmalig ist der wundervolle Blick auf Cochem und die Moselschleife.



208mo18 kn

### Oldtimer-Museum, Bernkastel-Kues | 181

Deutsche Autogeschichte seit den 1930er Jahren zeigt das Oldtimer-Museum im Zylinderhaus in Bernkastel-Kues. Mehr als 100 chromglänzende Raritäten wie der Wanderer W 25 K der Marke Auto Union aus dem Jahr 1936 oder Kleinwagen wie das Goggomobil und die BMW Isetta faszinieren nicht nur Automobil-Fans.



209mo18 kn

### Buddha-Museum, Traben-Trarbach | 213

Europas größtes Buddha-Museum ist in der ehemaligen Weinkellerei Julius Kayser in Traben-Trarbach zu finden. Rund 2000 wertvolle Buddha-Figuren, kolossale Statuen neben winzigen Figürchen, sind in dem weitläufigen Jugendstil-Gebäude versammelt, zusammengetragen aus Indien, Kambodscha, Laos, Japan, Thailand, China und Myanmar.



211mo18 kn

### Kulturelles Erbe, Trier | 78

Sieben UNESCO-Weltkulturerbestätten sind in Deutschlands ältester Stadt zu finden. Fünf Römerbauten dürfen sich mit dem begehrten Titel schmücken, darunter die Porta Nigra, die Kaiserthermen, das Amphitheater und die Igeler Säule. Auch der Dom und die Liebfrauenkirche wurden zum Welterbe ernannt. Damit hat Trier als Stadt deutschlandweit die größte Zahl an Weltkulturerbestätten.



211mo18 kn

## FÜNF ORTE WIE AUS DEM MÄRCHEN



215 mo 18 kn

### Beilstein | 271

Der kleine Winzerort Beilstein ist Nostalgie pur. Enge Gassen, steile Treppen, schmucke Fachwerkhäuser, ein mittelalterlicher Marktplatz und ein Kloster, eingebettet in Weinberge und überragt von einer Burgruine, was will man mehr? Kein Wunder, dass der historische Ortskern des „Dornröschen der Mosel“ schon mehrmals Filmkulisse war und komplett unter Denkmalschutz steht.



216 mo 18 kn

### Burg Eltz | 310

Schon beim bloßen Anblick der malerischen Burg Eltz fühlt man sich in ein Märchen versetzt. Eingebettet in hügelige, waldreiche Natur, umflossen von der wildromantischen Elz, thront sie auf einem Gipfel abseits der Mosel bei Wierschem. Mit ihren zierlichen Türmchen, Anbauten und kleinen Erkern gehört die Bilderbuch-Wohnburg zu den schönsten und markantesten in Deutschland.



210 mo 18 kn

### Matthiaskapelle, Koblenz-Gondorf | 338

Die Matthiaskapelle hoch über Koblenz-Gondorf ist einer der bedeutendsten spätromanischen Sakralbauten in Rheinland-Pfalz. Der Aufstieg ist anstrengend, doch das kunsthistorische Juwel ist die Mühe wert. Im Bodenmosaik der sechseckigen Kapelle vermutet mancher ein Zahlengeheimnis der Tempelritter. Auch die seltsamen Fratzen und Tatzelwürmer auf den Säulenkapitellen geben Rätsel auf.



AlteBic Stock Co. haveasen

### Burg Stolzenfels | 363

Rheinaufwärts von Koblenz liegt Burg Stolzenfels. 1842 beauftragte Kronprinz *Friedrich Wilhelm* den Architekten *Karl Friedrich Schinkel*, die einstige Zollburg aus dem 13. Jh. zu einem Sommersitz im Stil einer „altdeutschen Burg“ umzubauen. Nicht nur der Prunkbau und seine historische Ausstattung, auch der Garten mit Grotten und Wasserfällen wurde zum Inbegriff preußischer Rheinromantik.



201 mo 18 kn

### Spitzhäuschen, Berncastel-Kues | 177

Wie aus einem Märchen der Gebrüder Grimm wirkt das windschiefe Häuschen mitten in der malerischen Altstadt von Berncastel-Kues. Seit mehr als 600 Jahren steht es dort und ist heute eines der beliebtesten Fotomotive an der Mosel. Das Spitzhäuschen beherbergt auf zwei Etagen eine kleine Weinstube.

# FÜNF TOLLE AUSBLICKE

## Calmont | 261

Europas steilster Weinberg erhebt sich mit zum Teil mehr als 60 Grad Hangneigung fast 300 Meter über dem Fluss. Vom Calmont-Gipfel genießt man einen fantastischen Ausblick auf die engste Schleife der Mosel, die romantische Klosterruine Stuben und den beschaulichen Ort Bremm, kann dabei ein Glas Wein aus eben dieser Weinlage kosten und Gleitschirmflieger bei Start und Landung beobachten.



077mo.kn

## Saarschleife | 65

Die Saarschleife bei Orscholz ist das Wahrzeichen des Saarlands. Der Panoramablick auf das Naturwunder hat schon viele Prominente und Staatsgäste beeindruckt, darunter *Friedrich Wilhelm IV.*, König von Preußen, *Jacques Chirac* und *Angela Merkel*. Übertroffen wird der spektakuläre Blick vom Aussichtspunkt Cloef nur noch vom oberhalb gelegenen Turm des Baumwipfelpfades.



029mo.kn

## Mariensäule, Trier | 100

Die Mariensäule thront auf der Eifeler Moselseite auf einem Sandsteinfelsen und ist das höchstgelegene Denkmal von Trier. Vom Vorplatz überblickt man den größten Teil der Stadt, deutlich stechen die römischen Monumentalbauten Konstantinbasilika und Römerbrücke hervor. Doch am meisten beeindruckt der Blick auf den Dom und die Liebfrauenkirche gleich daneben.



Abbe: Stock © Klaus Eppelke

## Zummethöhe | 140

Von dem Aussichtspunkt Zummethöhe hoch über dem Weinort Leinen genießt man einen sagenhaften Blick auf die berühmte Trittenheimer Moselschleife. Dieses Mittelmosel-Panorama ist so bemerkenswert, dass das Deutsche Weininstitut es 2016 zur „Schönsten Weinsicht“ kürte.



04emo.kn

## Festung Ehrenbreitstein, Koblenz | 360

Einen einmaligen Blick hat man von der Festung Ehrenbreitstein: auf das Deutsche Eck in Koblenz und den Zusammenfluss von Mosel und Rhein. Im Festungspark gibt es eine Plattform, von der man die beste Sicht ins UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“ hat. Wer mit der Seilbahn zur Festung hochschwebt, kann die Aussicht aus einer der 18 Panoramakabinen genießen.



213mo.18.kn



Echternach | 72

Ehnen | 34

Grevenmacher | 39

Igel | 41

Kanzem | 49

Kastel-Stadt | 61

Konz | 43

Mettlach | 63

Nennig | 31

Nittel | 34

Perl | 27

Remich | 33

Saarburg | 50

Saarschleife | 65

Schengen | 24

Schloss Weilerbach | 75

Teufelsschlucht | 70

# 1 Obermosel

Die meisten Menschen denken bei „Mosel“ an steile Weinberge, bekrönt von malerischen Burgruinen, und an Winzerdörfer mit pittoresken Fachwerkhäusern. Dieses Bild stimmt aber nur für die Mittel- und Terrassenmosel. Das weite Tal der Obermosel ist landschaftlich völlig anders: Die Weinberge sind hier nur sanft geneigt. Die aus Frankreich kommende Mosel bildet über 35 Kilometer die Grenze zwischen Luxemburg und Deutschland.



☐ Das Grutenhäuschen, ein römisches Grabtempel in den Weinbergen oberhalb von Igel



# DIE OBERMOSEL MIT SAARTAL UND SAUERTAL

Das Gebiet der Obermosel umfasst den rund 45 Kilometer langen Flussabschnitt zwischen Perl und Schengen im deutsch-französisch-luxemburgischen Dreiländereck und der Saarmündung bei Konz. Beide Uferseiten haben schöne Orte und herausragende Sehenswürdigkeiten zu bieten, ebenso wie die beiden großen Seitentäler der Saar und der Sauer.

Die **Weinreben** wachsen hier nicht auf Schiefer-, sondern auf **Kalkböden**, weshalb der Elbling die klassische Rebsorte im Dreiländereck ist. Sie ist eine der ältesten Kulturrebsorten und wurde schon von den Römern angepflanzt. Ursprünglich war sie in ganz Europa verbreitet, heute ist sie eine Rarität und fast nur noch an der Obermosel, der Saar und der Sauer zu finden. Besonders beliebt ist der Elbling für die Herstellung von Winzersekten. Aber auch andere trockene Weißweine wie weiße Burgundersorten werden an der Obermosel angebaut. Vor einigen Jahren kamen außerdem verschiedene Rotweinsorten wie Blauer Spätburgunder oder Dornfelder hinzu.

Auf der luxemburgischen Seite erstrecken sich 1300 Hektar Weinberge über die Hänge der Mosel. Auch hier wächst der Wein auf Kalkböden, weiter südlich außerdem auf Lehm Böden.



# DIE DEUTSCH- LUXEMBUR- GISCHE MOSEL

## Schengen

Obwohl Schengen ein **luxemburgischer Winzerort** mit noch nicht einmal 5000 Einwohnern ist, dürfte der Name jedem geläufig sein. Am 14. Juni 1985 wurde hier im deutsch-französisch-luxemburgischen **Dreiländereck** Geschichte geschrieben. Auf dem Moselschiff „M.S. Princesse Marie-Astrid“ unterschrieben Vertreter aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden das **Schengener Abkommen**. Es besiegelte die Abschaffung der Grenzkontrollen zwischen den Unterzeichnern und war damit ein wichtiger Schritt in Richtung eines freien europäischen Grenzverkehrs.

Auf der **Place des Etoiles** („Sternenplatz“) vor dem Centre Européen stehen die **Colonnes des Nations**. Die Sterne auf diesen Säulen symbolisieren die Mitgliedsstaaten des Schengen-Raums. Auf den Bronzesternen zeigen winzige Skulpturen die Wahrzeichen und Besonderheiten des jeweiligen Landes. Davor sind Bronzeplatten im Boden eingelassen, die die Namen der Staaten tragen, die jeweiligen Landesflaggen flattern darüber.

Ein Stück weiter Richtung Moselbrücke steht auf der **Moselpromenade Esplanade** ein Stück der Berliner Mauer als Symbol für den Wegfall der Grenzen. Hinter der Moselbrücke ist der Anlegeplatz der „M.S. Princesse Marie-Astrid“, einer Nachfolgerin des Fahrgastschiffes, auf dem das Schengener Abkommen unterzeichnet wurde. Die drei Stahlstelen auf der Moselpromenade erinnern an das Ereignis.

- ➔ **Centre Européen**  
in Schengen | 25
- ➔ **Archäologiepark Römische Villa Borg** bei Perl | 28
- ➔ Tropische Pflanzen und Tiere im **Schmetterlingsgarten** von Grevenmacher | 40
- ➔ Die **Igeler Säule**, römisches Grabmal mit Welterbestatus | 41
- ➔ **Römische Tempelanlage** auf dem Metzberg bei Tawern | 47

NICHT VERPASSEN!

Diese Tipps erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

## Centre Européen

Über die Hintergründe des Schengener Abkommens und die **Entwicklung der europäischen Einigung** informiert das Centre Européen. Zu dem 2010 eröffneten Komplex gehören das **Musée Européen Schengen** (Europäisches Museum Schengen), das **Europe Direct**, eine Informationsstelle mit Dokumentationen über die Aktivitäten der Europäischen Union, und ein Bistro. Das interaktive

Museum informiert über das Schengener Abkommen und den europäischen Einigungsprozess.

■ **Centre Européen**, 6, rue Robert Goebbels, L-5444 Schengen, [www.visitschengen.lu](http://www.visitschengen.lu), Tel. (+352) 26 66 58 10, tägl. 10–18 Uhr, Nov. bis Ostern 10–17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

☑ Symbole für den freien Grenzverkehr: die Nationensäulen im luxemburgischen Schengen

002mo kn



## Schloss Schengen

Der Vorgängerbau des Schlosses war eine 1350 erstmals urkundlich erwähnte Wasserburg. Ende des 18. Jh. gelangte die Burg in den Besitz der Familie *Col-lart*. Im Jahr 1812 ließ *Jean-Nicolas Col-lart* die Anlage abreißen und durch den neoklassizistischen Bau ersetzen. Lediglich der **Rundturm** neben dem heutigen Schloss blieb stehen. 1871 war der französische Schriftsteller *Victor Hugo* zu Gast in dem Schloss. Er fertigte eine Zeichnung des romantischen Turms. In dem schmalen Nebenturm führt eine Wendeltreppe in die einzelnen Geschosse. Der **Schlossgarten** befindet sich hinter dem Centre Européen und ist frei zugänglich. Das Schloss und der Turm sind nur von außen zu besichtigen.

Auf der „M.S. Princesse Marie-Astrid“ wurde das Schengener Abkommen unterzeichnet

## Informationen

■ **Touristen-Informationsbüro**, 6, rue Robert Goebbels, L-5444 Schengen, Tel. (+ 352) 23 60 93 11, [www.visitschengen.lu](http://www.visitschengen.lu), April bis Okt. 10–18 Uhr, Nov. bis März 10–17 Uhr. Zu der Touristinformatio-n im Ponton auf der Mosel gegenüber dem Centre Européen gehören ein Souvenir-Geschäft und ein Fahrradverleih.

## Wandern

### Traumschleife „Schengen grenzenlos – Schengen sans frontières“

Der Premium-Wanderweg ist die einzige grenzüberschreitende Traumschleife des Saar-Hunsrück-Steigs. Die knapp acht Kilometer lange Strecke bietet schöne Ausblicke nach Deutschland und ins französische Lothringen. Sie führt in das Naturschutzgebiet Stromberg und in die Nähe von Contz les Bains. Start ist am Centre Européen in Schengen.

003mo kn



## In der Umgebung

### Badesee Remerschen

 Am Fuß der Weinberge zwischen Schengen und Remich liegt der luxemburgische Ort **Remerschen**. Durch jahrzehntelangen Kies- und Sandabbau am Moselufer entstand nahe dem Ort eine 130 Hektar große **Seenlandschaft**, die Wassersportler gern nutzen. Schwimmen, Tretbootfahren, Surfen, Beachvolleyball, Kanu- und Kajakfahren und Angeln sind in der **Freizeitanlage** möglich. Für kleinere Kinder ist ein flacher Bereich abgetrennt. Ein Restaurant, ein Bistro und mehrere Kinderspielplätze gehören zur Anlage.

Das große Freizeitgelände liegt im **Naturschutzgebiet Haff Réimech**. Hier trifft man Ornithologen an, die seltene Vögel beobachten. Mittlerweile wurden 253 Vogelarten gezählt. Auf einer künstlichen Insel hat man 2016 das **Naturschutzzentrum Biodiversum** errichtet. Im Erdgeschoss des futuristischen Gebäudes führt eine Ausstellung in die Geschichte des Naturschutzgebietes und die Unterwasserwelt der Baggerseen ein. Im Obergeschoss werden weitere luxemburgische Naturschutzgebiete und das Thema Nachhaltigkeit präsentiert. Die Ausstellung ist interaktiv, man kann schauen, anfassen und ausprobieren.

■ **Badesee Remerschen**, Zone de récréation et de loisirs, Bréicherwee, L-5441 Remerschen, Erw. 3 €, Kinder bis 10 J. frei.

■ **Biodiversum**, 5, Bréicherwee, [www.biodiversum.lu](http://www.biodiversum.lu), April bis Okt. Di–So 10–18 Uhr, Nov. bis März Di–So 10–17 Uhr. Führungen durch die Ausstellung auch auf Deutsch, darüber hinaus auch geführte Wanderungen um die Weiher.

## Perl

Durch die Nähe zu Frankreich und Luxemburg ist das gegenüber von Schengen auf der saarländischen Moselseite gelegene Perl seit einigen Jahren eine aufstrebende Gemeinde. In den Gewerbegebieten schießen Supermärkte und Discounter wie Pilze aus dem Boden. Franzosen, vor allem aber Luxemburger kommen über die Grenze, um in Perl einzukaufen, denn Lebensmittel sind in Deutschland günstiger. Umgekehrt fahren die Deutschen nach Luxemburg zum Tanken, um die dortigen Steuervorteile auszunutzen. Tabak und Kaffee werden aus dem gleichen Grund gern im Nachbarland gekauft. Ebenfalls preiswerter sind dort oftmals Sekt, Wein und Spirituosen.

Perl besteht aus vierzehn Ortsteilen. Eine beliebte Touristenattraktion ist der Nachbau einer römischen Villa in **Perl-Borg**, drei Kilometer in Richtung Saarburg gelegen.

## Sehenswertes

### Park von Nell

Der **Barockgarten** des Parks von Nell ist im Sommer eine wahre Blütenpracht. Er gehört zu einem barocken Hofhaus, dem **Palais von Nell**, das zwischen der Pfarrkirche und der Quirinuskapelle liegt (Biringenstr. 14). Hinter diesem stattlichen, 1733 erbauten Gebäude erstreckt sich die farbenfrohe, sehr gepflegte Gartenanlage mit Buchsbaumbegrenzung, jahreszeitlich wechselnden Schmuckbeeten



004mo kn

und einem Springbrunnen im Zentrum. Der Nell'sche Park wurde im Rahmen des Projektes „Gärten ohne Grenzen“ nach alten Plänen zum Barockgarten umgestaltet. Er ist ganzjährig frei zugänglich.

☒ Der Palais von Nell in Perl mit seiner barocken Gartenanlage

☒ Das Herrenhaus der Römischen Villa Borg

### Archäologiepark Römische Villa Borg

Im Archäologiepark Römische Villa Borg sind eine **Villa Rustica**, ein imposantes Herrenhaus mit Nebengebäuden, Badeanlagen, Wandelhallen und Gärten zu entdecken. Die Villa wurde auf römischen Fundamenten originalgetreu aufgebaut und vermittelt einen guten Eindruck von der Pracht, die sich Privilegierte in der Antike leisten konnten. Durch ein Torhaus gelangt man in die Anlage. Im **Herrenhaus** gibt es einen großen Empfangssaal und **Museumsräume**, in denen römische und vorrömi-

sche Originalfundstücke und Repliken ausgestellt sind. Ausgestattet sind die Räume außerdem mit Repliken antiker Möbel und Skulpturen.

Besonders beeindruckend ist der **Badetrakt**, der einen guten Einblick in die antike Badekultur gewährt. Er besteht aus einem Kaltbad, dessen Wände kunstvoll mit Meerestieren bemalt sind, und einem mit Marmor ausgekleideten Warmbad. Die daran anschließenden Räume mit Liegen dienten der Entspannung. Für behagliche Wärme sorgte eine Fußbodenheizung (Hypokaustum).

In der Mitte der Villenanlage befindet sich ein **Ziergarten** mit künstlichem Teich und einem niedrigen Buchsbaum-labyrinth. Hinter den Gebäuden sind Kräuter-, Obst- und Gemüsegärten angelegt. Auch die **Küche** mit Vorratsraum ist sehenswert: Die Öfen sind voll funktionstüchtig und werden für Veranstaltungen zum Thema „Kochen wie die Römer“ auch benutzt.

In einem der Wirtschaftsgebäude ist eine **Taverne** untergebracht, in der neben regionaler und mediterraner Küche auch römisches Essen nach Originalrezepten serviert wird (s.u.: „Essen und Trinken“).

Regelmäßig finden Veranstaltungen zu verschiedenen Themen statt, darunter die **Römertage** Anfang August, an denen Legionäre, Gladiatoren, Handwerker und Händler in der Römischen Villa Borg ihr Lager aufschlagen.

■ **Archäologiepark Römische Villa Borg**, Im Meeswald 1, 66706 Perl-Borg, Tel. (06865) 91170, [www.villa-borg.de](http://www.villa-borg.de), Erw. 5 €, Kinder bis 6 J. frei, bis 14 J. 2 €, Familien (zwei Erw. und Kinder bis 14 J.) 10 €, Di–So und Fei, Febr., März und Nov. 11–16 Uhr, April bis Okt. 10–18 Uhr, Dez. und Jan. geschl. **Öffentliche Führungen:** von April bis Oktober jeden ersten Sonntag im Monat ab 11.30 Uhr. **Erlebnisführungen:** Jatros erzählt den Besuchern von seinem Leben als Sklave in der römischen Villa Borg (90-minütige Erlebnisführung für Erwachsene 80 €,

